



## Tragen eines Helmes

Aufgrund der höheren Geschwindigkeiten wird beim Lenken eines E-Bikes das Tragen eines Fahrradhelmes empfohlen.

## Rücksicht nehmen

Nehmen Sie insbesondere auf kombinierten Geh- und Radwegen auch Rücksicht auf Fußgängerinnen und Fußgänger.

## Jährliche Wartung

Lassen sie Ihr E-Bike mindestens einmal pro Jahr von Ihrem Fachhändler überprüfen. Beachten Sie weiters die Angaben des Herstellers zur Pflege und Gebrauch Ihres E-Bikes.

**FAHRRAD  
FREUNDLICH**

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.vorarlberg.at/fahrrad](http://www.vorarlberg.at/fahrrad)

Impressum/Herausgeber:  
Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Koordinationsstelle für Mobilitätsmanagement  
Römerstraße 15, 6900 Bregenz  
[verkehrspolitik@vorarlberg.at](mailto:verkehrspolitik@vorarlberg.at)



**DER NEUE  
TREND: E-BIKE**

**FAHRRAD  
FREUNDLICH**

Eine gemeinsame Information von



[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

## MIT DEM E-BIKE SICHER UNTERWEGS

Tipps für den richtigen Umgang mit Ihrem E-Bike



„Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

## DAS LAND VORARLBERG HAT SICH ZUM ZIEL GESETZT, DEN ANTEIL DER RADFAHRER IN DEN KOMMENDEN JAHREN WEITER ZU ERHÖHEN.

Pedelecs bzw. E-Bikes leisten dafür einen wichtigen Beitrag. Mit E-Bikes werden im Durchschnitt weitere Strecken zurückgelegt. Außerdem können damit Steigungen leichter überwunden werden. Wichtig ist aber ein sicherer Umgang mit diesen Rädern.



### Probefahrt

Bevor Sie mit dem Händler die Test-Räder auswählen, sollten Sie sich fragen, welche Funktion Ihr E-Bike (Pedelec) erfüllen sollte.

- » Möchten Sie gemütlich in der Stadt fahren oder auch sportlich über Land?
- » Transportieren Sie regelmäßig Lasten?
- » Brauchen Sie einen besonders stabilen Rahmen oder einen mit tiefem Einstieg?

Mittlerweile gibt es individuell angepasste Modelle für jeden Gebrauch. Weitere wichtige sicherheitstechnische Aspekte sind die richtige Wahl der Rahmengröße, ein gut les- und bedienbares Display und eine unkomplizierte Akku-Lademöglichkeit.

Die Probefahrt mit der leichtesten Unterstützungsstufe beginnen und erst allmählich erhöhen. So können Sie testen, ob der Motor angenehm oder ruckartig ein- und wieder aussetzt, bzw. die Motorsteuerung schnell oder verzögert reagiert und wie das Bremssystem wirkt.

**WICHTIG:** Benützen Sie auch für die Probefahrten immer einen Helm!

### Fahrtraining

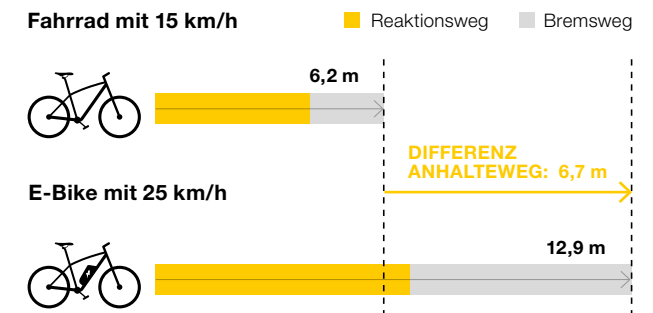
Nach dem Kauf gilt es, sich langsam an das E-Bike zu gewöhnen. „Sicheres Vorarlberg“ bietet dazu spezielle Trainings an. Neben dem Üben der richtigen Fahrtechnik und Pflege bzw. Instandhaltung Ihres E-Bikes werden auch wertvolle Tipps, wie z.B. „Wie erhöhe ich die Kilometerleistung?“ vom Experten weitergegeben. Informationen und die Kontaktdaten finden Sie dazu unter [www.sicheresvorarlberg.at](http://www.sicheresvorarlberg.at)

### Licht am Tag

Durch die entspannte Haltung und dem langsamen Treten der Pedale werden E-Bike Fahrer von anderen Fahrzeuglenkern oftmals in Ihrer Geschwindigkeit unterschätzt, was gerade an Kreuzungen immer wieder zu gefährlichen Situationen führt. Um diesen vorzubeugen, wird E-Bike Fahrern das Fahren mit Licht auch am Tag empfohlen. Mit dieser Maßnahme, die übrigens kaum Auswirkungen auf die Kilometerleistung hat, können andere Verkehrsteilnehmer die E-Bike Fahrer besser einordnen. Weiters wird empfohlen, die Sichtbarkeit mit einer reflektierenden Bekleidung zu erhöhen.

### Vorausschauend Fahren

Aufgrund der durchschnittlich höheren Geschwindigkeit und dem höheren Gewicht von E-Bikes verlängert sich der Anhalteweg. Bei einer Erhöhung der Geschwindigkeit von 15 auf 25 km/h nimmt der Anhalteweg beispielsweise von 6 Meter auf das Doppelte zu. Achten Sie deshalb auf eine besonders vorausschauende Fahrweise.



**Annahmen:** durchschnittliche Geschwindigkeit, durchschnittlich starke Bremsung, Reaktionszeit: 1 sec